

Die **Deutschabteilung** der Universität Stellenbosch ist Teil des Department of Modern Foreign Languages an der Faculty of Arts & Social Sciences. Deutsch gibt es in Stellenbosch seit der Gründung der Universität 1918. Mit jährlich ca. 300 Studierenden ist die Deutschabteilung in Stellenbosch die größte in Südafrika.

Das **Kollegium** besteht aus drei festangestellten DozentInnen, einem DAAD-Lektor, einer DAAD-Sprachassistenz sowie Teilzeit-Lehrkräften.



Noch freie Plätze im nächsten Studienjahr!

Im **Undergraduate-Bereich** kann Deutsch in verschiedenen Bachelorprogrammen (BA Language and Culture, BA International Studies u.a.) von Studierenden mit und ohne Sprachkenntnissen gewählt werden.

Im **Postgraduate-Bereich** werden ein einjähriges Honours-Studium sowie ein daran anschließendes MA-Programm angeboten.

Einen Überblick über **Studienaufbau** und Kurse gibt die Homepage des Departments:

<http://academic.sun.ac.za/forlang/german.htm>

DaF-Praktikum an der Stellenbosch University in Südafrika

Aufgabenspektrum des Praktikums (in Absprache mit der zuständigen Betreuungsperson der Deutschabteilung)

- Hospitation in Vorlesungen, Seminaren und Unterricht
- Konzeption von schriftlichen und mündlichen Übungen
- Selbstständige Erarbeitung und Entwicklung von Material für Konversationsstunden und Tutorien
- Vorbereitung und Durchführung von Konversationsstunden und Tutorien
- Unterstützung bei der Korrektur und Bewertung von Hausaufgaben, Kurz- und Quartalstests
- Unterstützung bei der Planung und Durchführung von Veranstaltungen (z.B. Forschungsseminare oder Kolloquien)
- Außercurriculare Aktivitäten (nach Interesse und Fähigkeiten):
 - Konversationskurse, Deutsch-Stammtisch, Filmabende
 - Beteiligung an der Organisation und Durchführung von Poetry Slam und Schreibworkshop
- Gestaltung und Durchführung eines Deutsch-Abendkurses für die interessierte Öffentlichkeit (zweimal wöchentlich)
- Weitere Aktivitäten nach Absprache

Voraussetzungen

- Laufendes oder gerade abgeschlossenes Studium in Deutsch als Fremdsprache/ Zweitsprache, in Germanistik, einer anderen Philologie oder Kulturwissenschaft
- Teamfähigkeit, Neugier, Engagement und Eigeninitiative
- Englischkenntnisse

Dauer

- mind. 6 Wochen (1 Term)
- max. 4 Monate (1 Semester)
(Praktika länger als drei Monate sind möglich, sofern eine Universitätspartnerschaft¹ mit der Universität Stellenbosch besteht).

Vergütung

Leider kann das Department keine Vergütung anbieten. Es besteht jedoch die Möglichkeit, sich um ein Stipendium zur kostenfreien Unterbringung in einem Wohnheim-Zimmer auf dem Campus zu bewerben. Ein Anspruch auf einen Wohnheim-Platz besteht jedoch nicht. Für weitere Förder- und Reisestipendien wenden Sie sich bitte an Ihre Heimatuniversität und fragen Sie z.B. nach einem „Promos“-Stipendium.



Stellenbosch

UNIVERSITY
IYUNIVESITHI
UNIVERSITEIT

Weitere Informationen unter:

http://academic.sun.ac.za/forlang/s_intern.htm

Kontakt und Bewerbungen an:

Prof. Dr. Ingo Müller (ingomuller@sun.ac.za)

Die nächsten freien Plätze:

Ab 10. Februar 2025 (1. Term)

Ab 07. April 2025 (2. Term)

Ab 21. Juli 2025 (3. Term)

Ab 15. September 2025 (4. Term)

¹Partneruniversitäten sind u.a. Tübingen, Chemnitz, Berlin (HU), Potsdam, Leipzig, Bamberg, Freiburg, Hamburg, Salzburg. Nähere Informationen hierzu und weitere Partneruniversitäten auf Anfrage.



Stellenbosch

UNIVERSITY
IYUNIVESITHI
UNIVERSITEIT

forward together
sonke siya phambili
saam vorentoe

Stellenbosch ist eine kleine Universitätsstadt mit ca. 25 000 Einwohnern und liegt etwa 50 km östlich vom Zentrum Kapstadts. Die Stadt liegt in einer Berglandschaft mit fruchtbaren Tälern. Das Umland ist landwirtschaftlich geprägt und gehört zu den bedeutendsten Weinanbaugebieten Südafrikas.

Nachdem die Niederländische Ostindien-Kompanie (VOC) ab Mitte des 17. Jahrhunderts die Kapregion zu besiedeln begonnen hatte und 1652 Kapstadt gegründet worden war, rief der holländische Gouverneur von Kapstadt, Simon van der Stel, im Zuge der Besiedelung des weiteren Hinterlandes 1679 am Fluss *Eerste Rivier* eine neue Siedlung ins Leben. Nach seinem Gründer wurde der Ort „Stellenbosch“ genannt. Die ersten Siedler betrieben Landwirtschaft und wandten sich dem Weinbau zu, neben dem sich heute auch der Tourismus als Haupteinnahmequelle etabliert hat. Wegen des Mangels an geeignetem Bauholz im Kapland, ging die VOC dazu über, Eichen zu pflanzen. Diese dienen heute in Stellenbosch häufig als Alleebäume, was der Stadt den Spitznamen *Eikestad* (Eichenstadt) eingetragen hat. In Stellenbosch sind viele Häuser aus der Zeit der Ostindien-Kompanie im kapholländischen Stil erhalten geblieben, sodass die Innenstadt für sich eine Sehenswürdigkeit darstellt. Stellenbosch bietet ein reges kulturelles Leben und ist mit vielen Restaurants und Kneipen sowie diversen Sportangeboten und Unterhaltungsmöglichkeiten eine äußerst beliebte Universitätsstadt.

Die 1918 gegründete **Stellenbosch University** ist die älteste Universität Südafrikas und zählt zu den Top 3 Universitäten des Landes. Ihre Studierenden nennen sich „Maties“. Diese Bezeichnung leitet sich vermutlich vom Wort „tamatie“ (Afrikaans: Tomate) ab, welches sich auf die roten Uniformen der Sportmannschaften bezieht. Die Stellenbosch University hat etwa 29 000 Studierende. Mit jährlich rund 350 Studierenden ist die Deutschabteilung in Stellenbosch mit Abstand die größte in Südafrika.

In Stellenbosch ist das **Klima** gemäßigt warm mit 4 erkennbaren Jahreszeiten. Die Sommermonate Dezember bis März sind geprägt von heißen Tagen und fehlendem Niederschlag. Im Winter gibt es in Stellenbosch deutlich mehr Niederschläge und kalte Nächte (5 °C). Da es nur wenig Heizmöglichkeiten in den Häusern gibt, unbedingt warme Kleidung mitbringen! Besonders in den letzten Jahren kämpft die Region mit extremen Dürren, so dass gelegentlich mit Wasserregulationen und Feuer in der Umgebung zu rechnen ist.

Stellenbosch ist sehr westlich geprägt. Gutes Internet, Bankautomaten und europäische Einkaufszentren sind vor Ort zu finden. Für die **Lebenshaltungskosten** sollte man 150 – 300 Rand pro Tag, je nach Komfort einplanen. Vor allem frische Lebensmittel und Milchprodukte sind teilweise teurer als in Deutschland. Essen gehen ist dagegen recht günstig. Die Kosten für Internet sind im Vergleich zu europäischen Anbietern etwas höher. Bei Überlastung des nationalen Stromnetzes kommt es gelegentlich zu Stromausfällen, die den Alltag für 2-3 Stunden beeinträchtigen können. Ein öffentliches Verkehrsnetz ist praktisch nicht vorhanden. Fahrrad fahren innerhalb Stellenboschs ist hingegen gut möglich. Über ist eine gute und sichere Reiseoption zwischen Städten, kann aber auf Dauer teuer werden.

Unterkünfte können über eine private Vermittlung (250 - 400 Euro pro Monat) gefunden werden. Viele Angebote finden sich auf www.gumtree.co.za oder auf Facebook. Sofern die Universität keine Unterkunft zur Verfügung stellen kann, sollten Sie rechtzeitig eine Unterkunft organisieren, da Stellenbosch eine kleine Universitätsstadt ist und die Nachfrage stets höher als das Angebot ist. Wir unterstützen gerne bei der Suche.

Bei der **Vorbereitung** auf das Praktikum ist Folgendes zu beachten: Für die Einreise länger als 90 Tage ist ein **Visum** nötig, das auf dem Konsulat in München oder Berlin beantragt werden muss. Bitte die Art des Visums und das Verfahren unbedingt im Voraus mit der Abteilung besprechen. Tropenärzte empfehlen zu den allgemeinen Standard-Impfungen eine Meningitis-Impfung wegen des hohen Menschenkontakts im Universitätskontext. Stellenbosch ist weder Malaria-, noch Gelbfieberregion.